

# PRESSEMITTEILUNG 25. Juli 2025

15.–24. August 2025, 10/5 Euro.
Kombiticket Box Office 3 für 2: 20 Euro (Verkauf ab 29.07.2025)
Open-Air-Kino im Humboldt Forum
Blockbuster-Filme und Gäste aus Argentinien, Brasilien, Indien, Nigeria, Thailand, Vietnam

# **Box Office Around the World**

An zwei Wochenenden im August wird der Schlüterhof wieder Treffpunkt für Filmbegeisterte aus aller Welt. Zum dritten Mal präsentiert die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss mit dem Open-Air-Festival Box Office Around the World sechs aktuelle Kinoproduktionen, die in ihren Entstehungsländern Blockbuster sind, in Deutschland aber auf der großen Leinwand noch nicht zu sehen waren. Vor den Screenings laden die Kurator\*innen zu Film-Talks ein – mit prominenten Gästen: Fabian Casas (Drehbuchautor, Argentinien), Popo Fan (Filmemacher, Thailand), Rahamatu Ibrahim Sadau, Charles Inojie, Omiagbo Alex Usifo (Schauspieler\*innen Nigeria), Leonardo Barros (Produzent, Brasilien), Vanessa Vu (Journalistin, Berlin).

Großes Bangen und Rätselraten begleiten den Kinostart jeder großen Filmproduktion: Ob sich das Publikum auf die erzählte Geschichte, die Star-Konstellation und die Filmsprache einlassen und massenhaft ins Kino strömen wird?

Box Office Around The World ist ein Filmfestival, das diesem Geheimnis aus Publikumssicht auf die Spur kommen will. Anders als Hollywood-Produktionen, die für den globalen Markt konzipiert werden, erlauben Kassenschlager aus anderen Weltregionen oft überraschende Einblicke in das, was Menschen in Bangkok, Rio oder Lagos gerade bewegt. Für die dritte Festivalausgabe hat Kuratorin Dorothee Wenner mit Vertreter\*innen aus den Berliner Communities erneut ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Die Filme feiern in Deutschland Premiere - auf großer Kinoleinwand, in Originalsprache und mit englischen Untertiteln.

Dorothee Wenner: "Wir haben wirklich gestaunt über die Bandbreite der Filme, aus denen wir auswählen durften: In diesem Jahr ist von romantischer Sommerkomödie bis Camp-Culture mit subtilen politischen Anspielungen, von rasantem Thriller bis feministischem Actionkino mit Tanzeinlagen für jeden Kinogeschmack was im Programm gelandet."



#### **Programm**

#### Argentinien: Kill the Jockey

15. August

**20 Uhr:** Gespräch mit Fabian Casas (Schrifsteller & Drehbuchautor, Buenos Aires), Dorothee Wenner & Julieta Zarankin (Kuratorinnen) auf Englisch und Spanisch

**21 Uhr:** Filmvorführung Regie: Luis Ortega

Remo, gefeierter Jockey und Ziehsohn eines Unterweltkönigs, flieht nach einem schweren Unfall im Pelzmantel seiner Zimmernachbarin aus dem Krankenhaus. Auf den Straßen von Buenos Aires sucht er seine schwangere Freundin Abril – oder sind das, was er auf den Straßen von Buenos Aires sieht und erlebt, Hirngespinste? Dieser Film ist ein visueller Rausch, ein Abenteuer, eine genderfluide Liebesgeschichte mit Musicaleinlagen. Mühelos wechseln die Zeit- und Realitätsebenen nicht zuletzt dank einer Kameraführung, die man auf großer Leinwand erleben muss, um das irre Tempo auf den rasenden Pferden zu spüren und um keine Details der wortkargen Strippenzieherei des Unterweltkönigs zu verpassen.

#### Nigeria: Queen Lateefah

16. August

**20 Uhr:** Gespräch mit Rahamatu Ibrahim Sadau (Schauspielerin), Charles Inojie (Schauspieler), Omiagbo Alex Usifo (Schauspieler) und Olachi Opara (Nigerian Community in Berlin) & Dorothee Wenner (Moderation)

Begrüßung von Isaac Izoya Isaac Izoya (Leiter Nollywood Film Festival Deutschland & Nollywood Europe Golden Awards) auf Englisch

21 Uhr: Filmvorführung

Regie: Adeoluwa Owu

Auf den Nummernschildern der Luxuswagen, die sich Queen Lateefah für Dienstfahrten "ausborgt", steht das Motto von Lagos: "Centre of Excellence". Die clevere Aufsteigerin nimmt das wörtlich und will es aus dem Slum in den Think Tank der Werbeagentur von Jide schaffen, dem begehrtesten Junggesellen der Stadt. Mit smarten, nicht ganz legalen Geschäftsstrategien gelingt ihr dort ein spektakulärer Auftritt in seiner Firma. Doch Jide ist umgeben von Frauen, die eifersüchtig über ihn und sein Vermögen wachen und gleich Verdacht schöpfen...Die romantische Komödie ist in Nigeria vielleicht auch deshalb so erfolgreich, weil sie sich äußerst gekonnt vor dem schlagfertigen Witz, für den Lagos berühmt ist, verbeugt.

Indien: Bad Girl

17. August

## 20:00 Uhr Gespräch mit Dorothee Wenner (Moderation) auf Deutsch 21:00 Uhr Filmvorführung

Regie: Varsha Bharath

Ramya will tanzen, Spaß haben und lieben, wen sie will – nicht das Leben führen, das ihre konservativen Eltern ihr vorgeben. Als sie sich in einen Mitschüler aus einer anderen Kaste verliebt, eskaliert der Konflikt. Doch Ramya bleibt sich treu: rebellisch, freiheitsliebend und unbequem. Jahre später wird sie an ihrer alten Schule heimlich als Legende verehrt.

Der Genremix aus Tamil Nadu passt perfekt zur modernen Heldin: Varsha Bhararth spielt in Bad Girl souverän mit Elementen des männlich geprägten Actionkinos – und lenkt sie rasant in feministische Bahnen.

Brasilien: Vitória

22. August

20 Uhr: Gespräch mit Leonardo Barros (Produzent), Sidney Martins und Dorothee Wenner (Kuratoren) auf Deutsch und Portugiesisch

21 Uhr: Filmvorführung

Regie: Andrucha Waddington, Breno Silveira

Diese wahre Geschichte aus dem Jahr 2005, auf der dieser Film beruht, erschütterte damals ganz Brasilien: Nina, eine ältere Dame, dargestellt von der Leinwandikone Fernanda Montenegro, lebt allein in Rio de Janeiro. Schaut sie aus ihrem Fenster, sieht sieht täglich aus dem Fenster Gewalt, Drogenhandel und Mord. Entschlossen, nicht länger tatenlos zuzusehen, beginnt sie mit einer Videokamera das Geschehen zu dokumentieren – in der Hoffnung, die Polizei zum Eingreifen zu bewegen. Zunächst belächelt, sorgt ihr Material bald für Aufsehen. Doch als ein Journalist tiefer bohrt, zeigt sich, warum die Behörden wegsehen – und plötzlich gerät Nina selbst ins Visier. Auch ihr junger Nachbarsjunge Marcinho ist in Gefahr.

#### Vietnam: Friend Zone

23. August

20 Uhr: Gespräch mit Vanessa Vu (Journalistin), Trương, Hồng Quang (Kurator und Literaturübersetzer) und Dorothee Wenner (Moderation) auf Deutsch

21 Uhr: Filmvorführung

Regie: Quang Dung Nguyen, Diep The Vinh

Toan ist ein charmanter Tourguide, dem die Touristinnen reihenweise verfallen. Doch sein Herz gehört seiner besten Freundin An, die er seit Schulzeiten kennt. Als er sie wieder einmal mit gebrochenem Herzen vorfindet, tröstet er sie liebevoll – wie so oft. Für An ist die Freundschaft das Wichtigste, Toan hingegen hofft auf mehr. Vielleicht ist jetzt der Moment gekommen?

Vor traumhafter Vietnam-Kulisse entfaltet sich diese turbulente Liebesgeschichte – ein Remake eines thailändischen Kinohits, das durch Lokalkolorit und feinen Humor besticht.

## Thailand: The Red Envelope

24. August

20 Uhr: Gespräch mit Popo Fan (Filmkurator- und Macher, LGBTIQ+ Aktivist), Mangkorn "Nick" Wongnongtoey (Sozialarbeiter, Berlin) und Dorothee Wenner (Moderation) auf Deutsch

21 Uhr: Filmvorführung

Regie: Maria Alché und Benjamin Naishtat

Titis Großmutter wird nach dem Tod ihres schwulen Enkels von Alpträumen geplagt. Ein Schamane vermutet als Ursache die geplatzte Hochzeit mit Titis Geliebtem – und fordert eine rituelle Geisterhochzeit. Per rotem Umschlag soll ein neuer Ehemann für Titis Geist gefunden werden. Der Auserwählte: der vom Pech verfolgte, heterosexuelle Polizeiinformant Menn.

Der Film ist ein Remake des taiwanesischen Blockbusters Marry My Dead Body (2022), gekonnt und souverän mit Anspielungen auf aktuelle Skandale nach Bangkok übersetzt. Auch das Star-Duo Billkin (Putthipong Assaratanakul) and PP Krit (Krit Amnuaydechkorn) hat zum Erfolg an Thailands Kinokassen beigetragen.

Laufzeit 15.-24. August 2025

Ort Schlüterhof am Schlossplatz, 10178 Berlin

Eintritt 10 / 5 Euro.

Kombiticket Box Office 3 für 2: 20 Euro (Verkauf ab 29.07.2025)

Programm <u>humboldtforum.org</u>

Pressebilder <u>humboldtforum.org/presse</u>

#### **PRESSEKONTAKTE**

Dorothee Wenner, Kuratorin +49 177 291 20 81, doro@snafu.de

Andrea Brandis, Pressereferentin +49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation +49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org

humboldtforum.org/presse